

Bürgerinitiative Haus der Bildung Bottlerplatz

www.bottlerplatz-bonn.de

Bürgerinitiative Haus der Bildung Bottlerplatz, c/o Ilse Wolf, Orchideenweg 4, 53123 Bonn,
Fax: (0228) 9 63 84 63, eMail: info@bottlerplatz-bonn.de

Presseerklärung 24.01.2007

“Haus der Bildung” am Bottlerplatz: Protestkarten übergeben

Freude über Einsicht bei CDU und SPD

Die Bürgerinitiative Haus der Bildung Bottlerplatz hat heute im Alten Rathaus insgesamt 2.465 Unterschriften an Frau Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann übergeben.

Allein in das Rathaus waren 522 Protest-Postkarten sowie 124 Protest-eMails geschickt worden. Die Bürgerinitiative hatte innerhalb weniger Wochen weitere ca. 1.800 Unterschriften gesammelt.

Insbesondere in den Wochen vor Weihnachten hatten viele BonnerInnen sich an der symbolischen Protestaktion gegen ein “Haus der Bildung” an der Quantiusstraße beteiligt. Ilse Wolf, Sprecherin der Bürgerinitiative: “Wir freuen uns über den großen Zuspruch; in den vergangenen Wochen wurde deutlich, dass sehr viele BürgerInnen mit den Planungen der Stadt nicht einverstanden sind. Wir begrüßen es, dass CDU und SPD nun doch das ‘Haus der Bildung’ am Bottlerplatz ansiedeln wollen.”

Die Bürgerinitiativen der Innenstadt als “notorische Nein-Sager und Verweigerer” abzustempeln, greift zu kurz. Die Bürgerinitiative Haus der Bildung Bottlerplatz hofft nun auf ein besseres Zusammenwirken zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern. “Wir hoffen, dass die anderen anstehenden Probleme in der Innenstadt (Metropol, Bäderkonzept, Bahnhofsvorplatz) einvernehmlich gelöst werden können”, so Ilse Wolf.

Seit einigen Wochen wirbt die überparteiliche Bürgerinitiative für den Erhalt des Alten Stadthauses am Bottlerplatz und fordert, dass auch weiterhin die Stadtbücherei in dem Gebäude untergebracht wird.

Die Planungen an der Quantiusstraße wurden abgelehnt, da sich dieser Standort für ein “Haus der Bildung” nicht eignet. Zugleich wurde die geplante Anmietung scharf kritisiert.

Gemeinsam mit verschiedenen anderen Vereinen wurde bereits ein Bürgerbegehren vorbereitet. Dies scheint nun nach der Einigung zwischen CDU und SPD nicht mehr notwendig zu sein.

Die Postkartenaktion zeigt, dass man mit bürgerschaftlichem Engagement etwas bewirken kann: So hat die Ratsmehrheit nun doch den Forderungen der Bürgerinitiative Haus der Bildung Bottlerplatz nachgegeben.